

Aniane, eruieren. – Die unter Leitung von Herrn UBL stehende, von der Düsseldorfer Akademie finanzierte Arbeitsstelle zur Edition der Kapitularien ab 814 wurde Anfang 2014 eingerichtet und arbeitet seit Juni in voller Personalstärke. Für das gemeinsam mit Prof. Philippe DEPREUX (Hamburg), Prof. Stefan ESDERS (FU Berlin) und Prof. Steffen PATZOLD (Tübingen) betriebene Projekt wurden zunächst die Transkriptionsrichtlinien erstellt, der organisatorische Ablauf beschlossen und eine Projektbibliographie sowie Publikationsdatenbank in Angriff genommen. – Prof. Gerhard SCHMITZ (Tübingen/Entringen) hat bei der Edition der Falschen Kapitularien des Benedictus Levita Fortschritte zu verzeichnen. – Das Projekt der Edition der Pseudoisidorischen Dekretalen wurde unter veränderten Voraussetzungen an Prof. Eric KNIBBS (Williamstown, MA/USA) übergeben (siehe oben S. IX). – Herr HARTMANN hat die Arbeit an der Edition *Libri duo de synodalibus causis* des Regino von Prüm wieder aufgenommen und jetzt alle 11 Hss. transkribiert. Nachdem er 20 % des 1. Buches mit Varianten versehen hat, klärt er nun die Frage, nach welchen Hss. der Text erstellt werden soll. Dazu kündigt er einen Aufsatz für das DA an. – Prof. Ernst-Dieter HEHL (Mainz) konnte die Edition *Concilia 7* (1002–1022) wenig fördern. – Herr MENZEL berichtet, dass er mit der Bearbeitung des Bandes 7/2 der *Constitutiones* Ludwigs des Bayern, der die Jahre 1340–1343 umfasst, begonnen hat. Die Vorarbeiten der *Regesta imperii* sowie die Photosammlung von BBAdW und RI liefern für Auswahl und Bearbeitung der Texte eine gute Grundlage. Gleichzeitig wurde auch an den Registern für Band 7/1 gearbeitet, die dann in das Gesamtregister einfließen werden. In dem von Ulrike HOHENSEE, Dr. Matthias LAWÖ, Dr. Michael LINDNER und Prof. Olaf B. RADER (alle MGH Berlin) bearbeiteten Band 13 Karl IV. (1360–1361) wird v. a. das Dresdner Fragment aus den Kanzleiregistern Karls IV. (ca. 600 Nr.) einen Schwerpunkt bilden. Das Drittmittelprojekt „Diptychon“ (Erarbeitung eines Transkriptionsassistenzsystems für Handschriften), das für die BBAdW von Dr. Lawo betrieben wird, konnte dank DFG-Förderung für 2 weitere Jahre fortgesetzt und mit einer halben Wissenschaftler-Stelle (Marianna SPANNO) besetzt werden. – Das von Dr. Frank-Michael KAUFMANN und Dr. Peter NEUMEISTER (MGH Leipzig) bearbeitete Glossar zur Buch’schen Glosse ist Anfang 2015 erschienen. Nun konzentrieren sich die Arbeiten wieder auf die Edition der Petrinischen Glosse zum Sachsenspiegel-Landrecht. – Dr. Horst ZIMMERHACKL (MGH München) hat durch die Gegenüberstellung des lateinischen Editionstextes mit der von Eckhardt 1971 als Schwaben-